

5. Juni 2014

Kopfläuse in der Kita Heidberg - was nun?

Liebe Eltern, Kopfläuse treten besonders in Kitas und Schulen immer wieder auf. Um die für alle lästigen Tiere schnell wieder los zu werden, bitte wir sie, folgende Informationen zu lesen und zu beachten. Danke!

Was ist eine Kopflaus?

Läuse sind flügellose Insekten, die weder fliegen noch springen können. Sie können sich nur durch Krabbeln fortbewegen. Kopfläuse werden von Mensch zu Mensch übertragen, etwa durch direkten Kontakt von Kopf zu Kopf. Über Gegenstände werden Läuse selten übertragen. Dennoch kann das Waschen, Absaugen und oder Einfrieren von Gegenständen nicht schaden. Kopfläuse sind lästig, aber harmlos. Sie werden nicht durch mangelnde Körperpflege hervorgerufen. Auch in frisch gewaschenem Haar fühlen sie sich wohl.

Wie erkenne ich Kopfläuse bei meinem Kind?

Zunächst daran, dass sich ihr Kind häufig kratzt. Kontrollieren sie dann die Haare. Hierzu wird das Haar Strich für Strich gescheitelt und bei guter Beleuchtung mit einer Lupe untersucht. Der Bereich hinter den Ohren, die Schläfen und der Nacken sind dabei besonders zu beachten, denn hier halten sich die Läuse gerne auf. Hilfreich bei der Untersuchung ist ein guter Läusekamm mit engstehenden abgerundeten Zähnen.

Läuse sind bis zu 3 Millimeter lange graue Tierchen, die munter auf sechs Beinen herumkrabbeln. Gerade bei geringem Befall sind sie nicht leicht zu entdecken, da sie sich bei Lichteinfall blitzartig in schattige Bereiche der Haare flüchten. Die Eier von Läusen, die man als Nissen bezeichnet, sind etwa 1 Millimeter große hellgrau glänzende Verdickungen, die sehr fest dicht über der Kopfhaut an den Haaren sitzen.

Was muss ich tun, wenn mein Kind betroffen ist?

- nicht abwarten, sondern schnell handeln (je früher der Befall entdeckt wird, desto einfacher ist die Behandlung)
- Behandeln sie die Haare mit einem Kopflausmittel (Insektizid). Es gibt verschiedene chemisch und physikalisch wirkende Läusemittel, die sie rezeptfrei in der Apotheke erhalten. Lassen sie sich unbedingt von ihrem Arzt oder ihrem Apotheker beraten, welches Präparat für sie/ihr Kind geeignet ist. Lesen sie die Hinweise auf der Packungsbeilage sorgfältig durch.
- Folgendes Behandlungsschema wird empfohlen:

- Tag 1: Haare sorgfältig und geduldig mit einem Läusekamm auskämmen, anschließend Haare mit einem Insektizid behandeln und mit dem Läusekamm nass auskämmen
- Tag 2 und 5: nass auskämmen, um früh nachgeschlüpfte Larven zu entfernen, bevor sie mobil sind

- Tag 8 - 10: erneut mit einem Insektizid behandeln, um später geschlüpfte Larven abzutöten (wann die erneute Behandlung erfolgen soll, steht im Beipackzettel)
- Tag 13: Haare nass auskämmen und gründlich kontrollieren
- Tag 17: nochmalige Kontrolle: Bei der Kontrolle sollte sowohl nach lebenden Läusen als auch nach noch lebenden Nissen gesucht werden. Nissen verbleiben nach der Behandlung mit einem Läusemittel im Haar, aber nur lebensfähige Nissen können erneut zu einem Läusebefall führen. Man kann bei guter Beleuchtung mit Hilfe einer Lupe den Zustand der Nissen erkennen: Abgetötete Nissen verfärben sich zwei bis drei Tage nach der Behandlung ins Bräunliche und werden später schwarzbraun; leere Nissen sind weißsilbrig. Nissen, die hellgrau sind, können noch lebensfähig sein.

- die Kita muss nach dem Infektionsschutzgesetz über einen Läusebefall informiert werden

Häufige Fehler

- Waschen sie die Haare vor der Behandlung nicht mit normalem Shampoo oder Seife, denn die Seifenbestandteile können den Wirkstoff zerstören, der die Läuse abtötet.
- hat ihr Kind fettiges Haar, dann waschen sie den Kopf ihres Kindes vor der Behandlung mit einem ph-neutralen Shampoo. Fettiges Haar führt dazu, dass das Mittel nicht gut wirkt.
- Das Haar muss vor der Behandlung mit den meisten Mitteln trocken sein, sonst wird der Wirkstoff durch das nasse Haar zu stark verdünnt.
- Bitte das Mittel lange einwirken lassen.
- Nicht zu wenig Mittel verwenden, bei längerem Haar reicht die Normalmenge in der Regel nicht aus.
- Die Behandlung mit einem Läusemittel ersetzt nicht die Entfernung von Läusen und Nissen von Hand!
- Kontrolle und Behandlung der Familienmitglieder nicht vergessen
- Die zweite Behandlung mit dem Mittel nach 8 - 10 Tagen nicht vergessen!
- Es könnte sein, dass sich bald nach einer erfolgreichen Behandlung wieder eine Laus auf dem Kopf ansiedelt, wenn die Behandlung bei Spielkameraden noch nicht abgeschlossen ist. Deshalb sind sorgfältige Nachkontrollen über mehrere Wochen notwendig.

Wann darf mein Kind wieder in die Kita?

Kinder dürfen erst dann wieder in die Kita gehen, wenn eine Weiterverbreitung der Läuse durch sie nicht mehr befürchtet werden muss und wenn das „*Informationsblatt für die Eltern zu einem aktuellen Kopflausbefall in der Einrichtung*“ ausgefüllt und in der Kita abgegeben wird. Die Kita darf zur Bekämpfung eines Ausbruchsgeschehens oder bei wiederholtem Befall eine ärztliche Bescheinigung verlangen.

Bitte beachten

Säuglinge und Kleinkinder sollten sie nicht selbst behandeln, sondern immer zuerst den Kinderarzt oder Hausarzt fragen. Auch schwangere Frauen oder Mütter, die noch stillen, sollten sich vor der Behandlung ärztlich beraten lassen.